



Begleitung und Auswertung des Auswahlverfahrens LEADER/CLLD 2021-2027 in Sachsen-Anhalt

LEADER/CLLD-Geschäftsstelle

Dr. Ulrich Gehrlein, Oliver Müller, Svea Thietje, Christoph Mathias

- **Zu TOP 2: Vorstellung des IfLS**
 - Wer sind wir?
 - Das Projektteam
 - Unsere Beratungsleistungen

Wer sind wir?

Institut für ländliche Strukturforshung:

- seit über 60 Jahren Forshung und Beratung zur ländlichen Entwicklung
- 12 ständige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter + Assistenzen



IfLS Beratung und Projekte GmbH:

- gegründet im Dezember 2021 als 100%ige Tochtergesellschaft
- Schwerpunkte: Evaluation, Beratung, Konzepte und Strategieprozesse

➤ <http://www.ifls.de/>

Unsere Themen



Agrarpolitik



Ländliche Entwicklung



Regionalentwicklung



Umweltgerechte Landnutzung



Wissen und Innovation



Großschutzgebiete



Sozioökonomie der Betriebe



Klimawandel und erneuerbare Energien



Internationale Zusammenarbeit



Ländliche Entwicklung und Evaluation

Auswahlverfahren von LEADER-Regionen in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Thüringen 2014-2020

Dauer: 2013-2015

Auftraggeber: Baden-Württemberg (MLR); Thüringen (TMUEN); Niedersachsen (ML)

Laufende Bewertung ländlicher Entwicklungsprogramme bis 2024 – MEPL III / EULLE

Dauer: 2016-2024

Auftraggeber: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg (MLR), Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Weinbau und Landwirtschaft (MWVLW)



Regionalentwicklung

Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategien in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg 2021-2027

Dauer: 2021-2022

Auftraggeber: LAG Rhein-Hardt, LAG Südpfalz, LAG Erbeskopf, LAG Vom Rhein zum Wein, LAG Hohenlohe-Tauber, Limesregion Hohenlohe-Heilbronn, LAG Lahn-Dill-Wetzlar

Das Projektteam



Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein (PL)

- Strategie- und Organisationsentwicklung
- Regionalentwicklung
- Nachhaltigkeit und Resilienz
- Soziale Innovationen



Oliver Müller, M.A. (PK)

- Evaluation ländlicher Entwicklung
- Governance und Kooperation
- Soziale Innovationen
- Beteiligungsprozesse



Christoph Mathias, M.A.

- Nachhaltige Regionalentwicklung
- Governance und Kooperation
- Klimawandel und erneuerbare Energien



Svea Thietje, M.A.

- Nachhaltige und naturschutzorientierte Regionalentwicklung
- Großschutzgebiete
- Innovationsberatung

- **Muster-Gliederung:** Zusammenfassung der Eckpunkte der Strategie und Hinweise zur Bearbeitung (heute).
- **Leitfaden für die Bewerberregionen:** Die Mindest- und Qualitätskriterien auf einen Blick (wird nach dezentralen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt).
- **Informationsveranstaltungen:** Möglichkeit zur Diskussion und Klärung offene Fragen.
- **Fachliche Beratung:** jeweils 1-stündige Telefonberatung und jeweils Beratungseinheiten (2-3 Stunden) vor Ort mit fundiertem Feedback
 - Terminkorridore:
 1. 16.-27. Mai 2022 (Telefon)
 2. Im Laufe des Juni 2022 (vor Ort)

- **Zu TOP 3: Rahmenbedingungen für das Wettbewerbsverfahren**

Muster-Gliederung:

- Aufbau der Gliederung
- Kapitel A, B und C: Zusammenfassung und Erstellung der LES
- Kapitel E: Gebietsspezifische Analyse und Strategie
- Kapitel D: Zusammenarbeit der LAG
- Kapitel F: Vorläufiger Finanzplan
- Kapitel G: Monitoring und Evaluation

Muster-Gliederung

Aufbau der Gliederung I

Gliederungspunkt	Richtgröße
Titelseite, Inhalt und Methodik der Strategie (A, B und C)	
Titelseite und Kontakt	2
Name der LAG / Zusammenfassung des LES	3
Methodik der Erarbeitung der LES	2
Darstellung des Verfahrens zur Erarbeitung der LES inkl. Beschreibung des Beteiligungsprozesses	3
Gebietsspezifische Analyse und Strategie (E)	
Abgrenzung und Homogenität der Gebietskulisse	2
Sozioökonomische Analyse	15
SWOT- und Bedarfsanalyse (inkl. Vorerfahrungen/Evaluationen)	5
Leitbild, Strategie und Entwicklungsziele	6
Kohärenz der Strategie (Passfähigkeit)	4
Gebietsübergreifende Kooperationen	2
Maßnahmenplanung	4
Öffentlichkeitsarbeit	2

Aufbau der Gliederung II

Zusammenarbeit in der LAG (D)	Richtgröße
Rechts- und Organisationsform der LAG	10
Darstellung der Mitglieder der LAG und des Entscheidungsgremiums	
Organisationstruktur der LAG und Beschreibung der Zusammenarbeit	
Regionalmanagement	
Verfahren der Vorhabensauswahl (inkl. Projektauswahlkriterien und Verfahren zur Festlegung der Förderhöhe)	8
Vorläufiger Finanzplan (F)	
Finanzierungsplan für die Strategie	4
Monitoring und Evaluierung (G)	
Beschreibung der Begleitung und Evaluierung der Förderperiode 2021-2027	3
Anhang	
Tabellen, Grafiken, Satzung und Beschlüsse	30

Kapitel A, B und C

Anforderungen Zusammenfassung / Erstellungsprozess

- **Knappe** und **aussagekräftige** Beschreibung der wesentlichen Elemente der LES.
- Vorstellung und Begründung eines prägnanten **Namens** des Aktionsraums
- Die zentralen Aspekte sollen **kapitelübergreifend** dargestellt werden, so dass der „rote Faden“, der integrative und innovative Ansatz deutlich wird.
- Die Zusammenfassung verdeutlicht für welche **Ziele** und **Themen** die LAG steht und was mit der Umsetzung erreicht werden soll.
- Beschreibung der **Methodik** und des **Prozesses** zur Erarbeitung der LES, inkl. der Entscheidungsstrukturen, Beteiligungsformate und Einbindung verschiedener sozialer Gruppen in den Strategieprozess.
- Beschreibung wie der Strategieprozesses zur **Mobilisierung, Einbindung und Vernetzung neuer sozialer Gruppen** beigetragen hat.

Kapitel A, B und C

Hinweise für die Bearbeitung



- Der **rote Faden** der Strategie ist kapitelübergreifend dargestellt.
- Es ist klar wofür die LAG steht und wie sie ihre **Ziele** erreichen will.
- Beschreibung **WIE** unterschiedliche und neue soziale Gruppen sowie deren Interessen im Prozess berücksichtigt wurden.
- Darstellung der **Mehrwerte** (was hat Beteiligung geleistet?) und **Probleme** (wer konnte warum nicht erreicht werden?) der Partizipation



- Reine Wiederholung der Kapitelinhalte ohne roten Faden.
- Reine Beschreibung der Aktivitäten im Erstellungsprozesses.
- Fehlende, allgemeine oder rein deskriptive Beschreibung des Beteiligungsprozesses.
- Keine schlüssige Begründung für Einbindung spezifischer Gruppen.

Kapitel E

Anforderungen Gebietsspezifische Analyse

- Beschreibung des Aktionsraums als homogene, klar abgegrenzte **territoriale Einheit**, bspw. auf Basis historischer, wirtschaftlicher, kultureller und/oder naturräumlicher Merkmale und Verbindungen.
- Aussagekräftige Beschreibung des Aktionsraums hinsichtlich strukturräumlicher **Lage, Gebietszuschnitt, Grenzen und Bevölkerung** und etwaiger Anpassungen gegenüber der FP 2014-2020.
- Problemorientierte Beschreibung der **sozio-ökonomischen Ausgangslage** in den für den Aktionsraum **relevanten Bereichen**.
- Textliche und grafische Verdichtung zu einer **integrierten SWOT-Analyse**.
- Prägnante Darstellung und Ableitung **priorisierter Bedarfe** sowie der Notwendigkeit von Veränderungen.
- Beschreibung der bisherigen **Vorerfahrungen** und **Erkenntnisse**.

Hinweise für die Bearbeitung



- **Begründung** des Zuschnitts des Aktionsraums und seiner administrativen Grenzen
- **Regionsspezifische** Darstellung der relevanten Bereiche.
- **Interpretation** der genutzten Daten.
- **Stringente Ableitung** von Befunden in der SWOT- und Bedarfsanalyse.
- Kritische **Reflektion** der Erfahrungen
- Nachvollziehbare **Priorisierung** der Veränderungsbedarfe.



- Alte Daten, fehlende Quellen und unlesbare Karten
- Reine Beschreibung und fehlende Analyse der Daten.
- Darstellung von für die Strategie nicht relevanten Bereichen.
- Unstimmigkeiten zwischen Ausgangslage, SWOT- und Bedarfsanalyse.
- Keine Reflektion der Erfahrungen.
- Keine Priorisierung der Bedarfe.

Anforderungen Strategie

- Langfristiges **Leitbild** als Vision und Handlungsrahmen der Akteur:innen
- Qualitative Beschreibung der mittel- bis langfristigen **Entwicklungsziele**
- Qualitative Beschreibung der für den Aktionsraum relevanten **Handlungsfelder**, inklusive **priorisierter Ziele** und **Zielvorgaben**
- Beschreibung der geplanten **Maßnahmen** zur Erreichung der Ziele und messbarer Meilensteine zur Zielüberprüfung (SMART).
- Beschreibung der **Kohärenz** mit übergeordneten Strategien und Zielstellungen (GAP-SP, ESF+, EFRE, Landesstrategien und -planungen)
- Beschreibung des **integrierten, innovativen** und **multisektoralen** Ansatzes der Strategie.

Kapitel E

Hinweise für die Bearbeitung



- **Konsistente Herleitung** relevanter Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen aus der Analyse.
- Handlungsfelder und Ziele sind **abgegrenzt** und **priorisiert**.
- **Zielerreichung** ist messbar, mit Zielvorgaben unterlegt und in einem Aktionsplan beschrieben.
- Die Strategie ist **kohärent** mit den für den Aktionsraum relevanten Strategien und Planungen.



- Strategieelemente sind nicht zusammenhängend und schlüssig hergeleitet.
- Hohe Anzahl von Handlungsfeldern die nicht klar abgegrenzt sind
- Ziele sind nicht ausreichend konkret bzw. messbar (SMART).
- Keine Zeitplanung und Meilensteine.
- Fehlender Bezug zu übergeordneten Strategien/Planungen bzw. deren Relevanz für LES unklar

Kapitel E

Anforderungen Strategie

- Konkrete **Maßnahmenplanung**, die nach Fonds differenziert (interne Kohärenz), inkl. zentraler Schlüsselprojekte.
- Beschreibung der Ziele und Zielgruppen sowie der konkreten **Maßnahmen und Aktivitäten** zur Erreichung der Zielgruppen und zur Unterstützung des partizipativen Ansatzes.
- Beschreibung wie spezifische Zielgruppen im Zuge der **Öffentlichkeitsarbeit** durch welche Formate erreicht und mobilisiert werden.
- Beschreibung der Themen und Ziele des geplanten gebietsübergreifenden **Erfahrungsaustauschs** und der **Zusammenarbeit**.
- Beschreibung der Relevanz der geplanten **Kooperationen** für die Handlungsfelder und wie diese zur Zielerreichung der Strategie beitragen (mind. 2 Kooperationen).

Kapitel E

Hinweise für die Bearbeitung



- Konkrete Beschreibung der **Maßnahmenplanung** inkl. Meilensteinen und Zeitplanung
- Differenzierte Darstellung der **Art der Maßnahmen** nach Fonds und Logik ihrer Verknüpfung
- Differenzierte Darstellung der **Öffentlichkeitsarbeit** nach Zielgruppen und Formaten
- Auseinandersetzung mit dem Mehrwert gebietsübergreifender **Kooperationen** für die LES



- Keine Differenzierung nach Fonds
- Deskriptive Beschreibung geplanter Aktivitäten ohne Meilensteine/ Zeitplanung und Zuständigkeiten
- Keine Benennung von Zielgruppen und wie diese erreicht werden
- Keine Zuordnung von Schlüsselprojekten zu Handlungsfeldern
- Keine Auseinandersetzung mit dem Nutzen und Mehrwert der Kooperationen für die LES

Anforderungen Zusammenarbeit der LAG

- Erfüllung **formaler Kriterien** an Rechtsform und Zusammensetzung der LAG (eigenständige Rechtspersönlichkeit, 49% Quorum).
- Darstellung der fachlichen Kompetenzen und Begründung, inwiefern die **Zusammensetzung** der LAG die **Inhalte der LES** repräsentiert.
- Darstellung der Interessensgruppen und Anteil **neuer Akteur:innen**, wie die LAG für neue **Interessensgruppen** offen gehalten wird und wie die Partner:innen in einem partizipativen Prozess eingebunden werden.
- Transparente Darstellung der **Organisationsstruktur** der LAG und der **Entscheidungsabläufe**.
- Beschreibung der Organisation der Zusammenarbeit der Partnerschaft mit **regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken** sowie Schlüsselakteur:innen außerhalb der LAG.

Hinweise für die Bearbeitung



- **Repräsentative** Zusammensetzung der LAG hinsichtlich der Inhalte und Ziele der LES.
- Begründung für die **Zusammensetzung** der LAG und klare Beschreibung der **Aufgaben**.
- Transparente **Organisations-** und **Entscheidungsstrukturen** (z.B. Organigramm / Prozessdiagramm).
- Nutzung neuartiger Formate der **Zusammenarbeit** und **Vernetzung** in der Region und darüber hinaus.



- Nichtbeachtung formaler Vorgaben.
- Zusammensetzung der LAG wird nicht begründet und / oder LAG wird durch eine Gruppe dominiert.
- Die Zusammensetzung der LAG repräsentiert nicht die in der LES identifizierten Belange.
- Keine weitere Zusammenarbeit und Vernetzung über LAG hinaus.
- Prozesse der Entscheidungsabläufe nicht transparent dargestellt.

Anforderungen Regionalmanagement / Vorhabensauswahl

- Beschreibung der **Aufgaben und Organisation** der Zusammenarbeit des Regionalmanagements mit der LAG, inkl. Indikatoren der Prozessgestaltung.
- Beschreibung wie die Ausstattung mit **administrativen Kapazitäten** und Ressourcen für **Vernetzungsaktivitäten** des RM sichergestellt werden.
- Darstellung inwiefern die **Qualifizierung** des Regionalmanagements und der **Kapazitätsaufbau** der LAG sichergestellt wird.
- Transparente und nachvollziehbare Beschreibung des Auswahlverfahrens sowie dessen Grundsätze (z.B. zur Vermeidung von Interessenskonflikten).
- Beschreibung der **Auswahlkriterien** zur Operationalisierung der Ziele, unter Berücksichtigung des LEADER/CLLD-Mehrwerts.
- Beschreibung der Methode zur Festlegung der Förderhöhe durch die LAG (Fördersätze und Höchstfördersummen).

Kapitel D

Hinweise für die Bearbeitung



- Klarheit bzgl. der **Aufgaben** und **Kompetenzen** des RM sowie der Einbettung in vorhandene Strukturen
- Beschreibung der Leistungsfähigkeit des RM sowie des Kapazitätsaufbaus
- Transparente und nachvollziehbare Beschreibung der Kriterien und des **Verfahrens der Projektauswahl**
- Transparente und nachvollziehbare Beschreibung der Methode zur **Bestimmung der Förderhöhe**



- Unklarheit bzgl. der Aufgaben des RM und der Zusammenarbeit mit LAG.
- Unzureichende personelle Ausstattung und Kompetenzen RM.
- Förderkonditionen, Kriterien, Verfahren zur Projektauswahl sind nicht transparent bzw. diskriminierungsfrei.
- Die Auswahlkriterien spiegeln nicht die Schwerpunktsetzung, Ziele und LEADER/CLLD-Mehrwert der LES wieder.

Anforderungen Finanzplan

- Aufstellung eines nachvollziehbaren **indikativen Finanzplans** nach Handlungsfeldern und Jahren.
- **Differenzierung der Mittelzuweisung** nach betroffenen Fonds, Programmen und weiteren Finanzierungsquellen (weitere öffentliche/private Mittel).
- Nachweis der **Auskömmlichkeit** in Bezug auf vorhandene Eigenmittel für das Regionalmanagement, LAG-eigene Vorhaben und Umsetzungsbeginn.

Kapitel F

Hinweise für die Bearbeitung



- Der Finanzplan ist **nachvollziehbar**.
- Der Finanzplan spiegelt die **Priorisierung** der Handlungsfelder und Zielsetzungen wieder.
- Der Finanzplan **differenziert** nach Mittelherkunft und Zuweisung in Jahren.
- Finanzmittel stehen in einem **realistischen Verhältnis** zu Zielen der LAG.



- Der Finanzplan ist nicht nachvollziehbar.
- Gewichtung der Handlungsfelder und Ziele spiegelt sich nicht wieder bzw. wird nicht begründet.
- Allgemeine und nicht differenzierte Ausführung von Mitteln / Kosten.
- Die Finanzmittel reichen nicht aus, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Kapitel G

Anforderungen Monitoring und Evaluierung

- Darstellung des **methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Vorgehens** zur Evaluierung einschließlich Selbstbewertung (Evaluierungs- und Monitoring-Konzept).
- Beschreibung wann und wie die **Ergebnisse aus Monitoring und Evaluierung** für die Steuerung der Umsetzung der LES genutzt werden (Output-, Ergebnisindikatoren, Selbstbewertung, Mittelbindungen und -abfluss,...).

Kapitel G

Hinweise für die Bearbeitung



- Die Ziele, Zeitpunkte, Datenquellen, Methoden und Verantwortlichkeiten für das **Monitoring** und die **Evaluierung** sind klar.
- Einplanung von Feedback-Schleifen und Beschreibung wie die **Ergebnisse** für die Steuerung der **laufenden Umsetzung** genutzt werden



- Allgemeine Beschreibung von Monitoring-Prozessen und Methoden der Evaluierung ohne Bezug zur LES.
- Keine Begründung für den Einsatz spezifischer Methoden.
- Unklarheit wie die Ergebnisse aus Monitoring und Evaluierung für die Umsetzung genutzt werden sollen.

Fragerunde

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Ulrich Gehrlein, Oliver Müller, Svea Thietje, Christoph Mathias

IfLS Beratung und Projekte GmbH

Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 97 266 83 0
Leader.sachsen-anhalt@ifls.de
www.ifls.de